```
set.seed(42)
library(knitr)
```

Monte-Carlo-Simulation

Aufgabe 1

```
zi = function(xi, yi) {
  out = 4 * ifelse(xi^2 + yi^2 \le 1, 1, 0)
  return(out)
}
simpi = function(n) {
  xi = runif(n, -1, 1)
  yi = runif(n, -1, 1)
  z = zi(xi, yi)
  out = mean(z)
  return(out)
pimat = matrix(NA, nrow = 8, ncol = 3)
for (k in seq(2)) {
  z = simpi(10^k)
  pimat[k, 1] = k
  pimat[k, 2] = z
  pimat[k, 3] = round(abs(pi - z), 6)
df pi = data.frame(pimat)
colnames(df_pi) = c("k", "z", "e")
kable(df_pi, caption="Approximationen von Pi")
```

Tabelle 1: Approximationen von Pi

k	\mathbf{Z}	e
1	3.20	0.058407
2	3.12	0.021593
NA	NA	NA

Um mit Chebyshev abschätzen zu können benötigen wir Erwartungswert und Varianz der Zufallsvariablen z_i . Der Erwartungswert sollte mit π übereinstimmen. Wir rechnen nach. Sei dazu z_1 die Approximation von π mittels des Einheitskreises im Einheitsquadrat eingeschränkt auf den 1. Quadranten.

$$E(z_i) = E(4z_1) = 4E(z_i) = 4\int_0^1 \sqrt{1-x^2} \, dx = 4\frac{\pi}{4} = \pi$$
 (1)

$$V(z_i) = V(4z_1) = 16 E(z_i)$$
 (2)

$$=16\int_0^1 \sqrt{1-x^2}^2 dx - 16\left(\int_0^1 \sqrt{1-x^2} dx\right)^2 \tag{3}$$

$$=16\int_{0}^{1}1-x^{2}\ dx-16\frac{\pi^{2}}{16}=16\left[x-\frac{1}{3}x^{3}\right]_{0}^{1}-\pi^{2}$$
(4)

$$=\frac{32}{3}-\pi^2\approx 0.797\tag{5}$$

Damit erhalten wir dann für \bar{z} :

$$E(\bar{z}) = E\left(\frac{1}{n}\sum_{i=1}^{n} z_i\right) = \frac{1}{n}n E(z_i) = E(z_i) = \pi$$
(6)

$$V(\bar{z}) = V\left(\frac{1}{n}\sum_{i=1}^{n} z_i\right) = \frac{1}{n^2} \left(\sum_{i=1}^{n} z_i\right) = \frac{n}{n^2} V(z_i) = \frac{1}{n} V(z_i) \approx \frac{0.797}{n}$$
(7)

Nach Chebyshev gilt nun für einen beliebigen Fehler ε und $\sigma^2 = V(z_i)$:

$$P(|\bar{z} - \pi| \ge \varepsilon) \le \frac{V(\bar{z})}{\varepsilon^2}$$
 (8)

$$\implies P(|\bar{z}(n) - \pi| \ge \varepsilon) \le \frac{\sigma^2}{n^2 \varepsilon^2} = \frac{\sigma}{n\varepsilon}$$
(9)

Nun gilt es zu bedenken, dass die Abschätzung zwar für alle $\varepsilon > 0$ gilt, aber nur für $n\varepsilon^2 > \sigma^2$ wirklich Sinn macht. Sprich es macht nur Sinn zu prüfen, wie hoch die Chance ist, dass man ein Vielfaches der Standardabweichung vom Mittelwert abweicht. Wie man an der Abschätzung erkennen kann, sinkt die Genauigkeit, dass wir um mehr als einen gegebenen Fehler abweichen mit zunehmenden n. Das heißt insbesondere, dass mit höheren n der Fehler sinkt. Dies können wir anhand der Tabelle bestätigen.